

Gesellschaftsbericht

von E. Z i n n e r.

Dieser Bericht soll den Mitgliedern und den Tauschgesellschaften anzeigen, daß die Naturforschende Gesellschaft weiterhin bemüht ist, die Forschung aufrecht zu erhalten. Da der letzte Bericht 1939 erschien, so war ein neuer Bericht während des Krieges fällig. Im Jahre 1943 wurde der Antrag auf die Zuweisung des zum Druck nötigen Papiers gestellt. Daraufhin verlangte das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum in Berlin die Vorlage des Manuskriptes, um es zu prüfen. Diesem Begehren wurde keine Folge geleistet und somit unterblieb die Zuteilung von Papier.

In der Berichtszeit von 1939 bis 1946 fanden 1941 und 1944 Vorstandswahlen statt, wobei der 1. Vorsitzende wiedergewählt wurde. 2. Vorsitzender blieb Prof. Lobenhoffer bis zu seinem Tod im Sommer 1945; dem menschenfreundlichen Arzt verdankt die Gesellschaft vortreffliche Vorträge. An seine Stelle trat Krankenhausdirektor Dr. P. Müller. Schriftführer blieb Prof. Röhl. Nach dem im September 1939 erfolgten Tode des Kassenswartes Thorbecke führte Kaufmann Merlet die Geschäfte. Die Betreuung der eingelaufenen Schriften übernahm Frl. C. v. Seibold. Diese Schriften werden altem Abkommen gemäß der hiesigen Staatlichen Bibliothek übergeben. Nur die Schriften der bayerischen Gesellschaften werden nach wie vor in der Sternwarte aufbewahrt. In der Sternwarte befindet sich auch das Archiv der Gesellschaft und von hier geht der Lesezirkel aus, der den 14 Teilnehmern wöchentlich einmal mehrere Zeitschriftenhefte liefert. Die z. T. käuflich erworbenen, z. T. durch den Tauschverkehr erhaltenen Zeitschriften sind Forschungen und Fortschritte, Atlantis, Die Umschau, Das Wetter, Natur und Volk, Photographie und Forschung, Natur und Heimat, Aus der Heimat. Infolge des Papiermangels konnten in den letzten Jahren einige dieser Zeitschriften nicht erscheinen oder nur in sehr beschränktem Umfange gedruckt werden. Seit Anfang 1945 mußte wegen der Kriegereignisse der Lesezirkel eingestellt werden. Es ist zu hoffen, daß der frühere Zustand bald wieder hergestellt werden wird.

Die Zahl der Mitglieder schwankte zwischen 80 und 92. Im Jahre 1945 verlor die Gesellschaft außergewöhnlich viele Mitglieder durch den Tod. Anfang 1946 zählte sie 92 Mitglieder. Die Mitglieder nahmen in der Zeit vom Herbst 1939 bis Frühjahr 1946 an 43 Veranstaltungen teil, worüber die folgende Übersicht Auskunft gibt. Die 1. Sitzung nach Kriegsende eröffnete ich mit folgender Ansprache:

„Seit unsrer letzten Zusammenkunft im Februar ist großes Unheil über Deutschland gekommen. Unser Staat ist zerbrochen. Städte und Verkehrswege sind zerstört. Der Tod hat gewütet. Scharen von Flüchtlingen überfluten das Land. Manchem brach darüber das Herz; er fehlt in unseren Reihen. Uns — den Überlebenden — bleibt nichts übrig als arbeiten und nicht verzweifeln.

Der Naturforschenden Gesellschaft wie allen wissenschaftlichen Vereinen kommt es zu, Wissen zu verbreiten und Denken und Nachdenken zu fördern. Ein Blick

in die Sitzungsberichte früherer Zeiten läßt ersehen, daß die Teilnahme der Mitglieder viel reger war; monatlich konnten sogar 2 Vorträge gehalten werden, weil sich immer wieder ein Mitglied zum Vortrag anbot. An die Vorträge schlossen sich oft lange Aussprachen an. Dies führte zu einer ganz anderen Vertiefung in den Gegenstand, als es beim bloßen Zuhören geschieht.

Die Entwicklung in den letzten Jahren ist bekannt. Viele Gesellschaften, besonders in Österreich, stellten sich um und wurden den örtlichen Kulturämtern oder Ämtern von Kraft durch Freude angeschlossen. Auswärtige Redner hielten Vorträge. Man bezahlte seinen Eintritt wie beim Konzert oder Kino und kümmerte sich nicht weiter um seine Gesellschaft. Selbst bei solchen Gesellschaften wie der unsrigen, die sich nicht einfangen ließen, zeigte sich oft eine solche Abneigung der Mitglieder, durch Vorträge zur allgemeinen Bildung beizutragen, daß nichts anderes übrig blieb als auswärtige Redner hierher zu bitten. Gewiß werden uns auch später die Dozenten der Universitäten in Erlangen und Würzburg immer willkommen sein, wenn sie uns über ihre Forschungen unterrichten. Jedoch wollen wir die gute alte Sitte wieder einführen, daß jeder die anderen an seinem Wissen teilnehmen läßt.

Für uns in Bamberg besteht eine doppelte Pflicht, nicht nur gegenüber den Mitgliedern der Gesellschaft, sondern auch gegenüber den unglücklichen Mitmenschen, die das Unheil hierher verschlagen hat. Bamberg hatte im Krieg weniger zu leiden als seine großen Nachbarstädte. Um so mehr besteht für uns die Pflicht zu zeigen, daß wir nicht verzagen und in der Pflege der Wissenschaft ein gutes Beispiel geben wollen. Die Gelegenheit dazu ist uns gegeben. Unsere Gesellschaft kann ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Vorträge können gehalten werden. Auch unser längst fälliger Bericht kann wieder erscheinen. Er soll ein Lebenszeichen sein und der Welt beweisen, daß unser Wille, die deutsche Wissenschaft weiterzuführen, nicht gebrochen ist.“

Die Sitzungen fanden im Hörsaal 2 der Hochschule und, in der Zeit vom 18. Oktober 1940 bis 18. März 1944, in der Harmonie statt. Über die Sitzungen erschien wie früher ein Bericht in den hiesigen Zeitungen. Diese Berichte und andere in Betracht kommende Zeitungsausschnitte werden im Archiv der Gesellschaft aufbewahrt.

Der Tauschverkehr umfaßte zuerst 155 Stellen und stieg auf 161 Stellen. Verschiedene Tauschgesellschaften verloren im Krieg ihre Bibliothek. Soweit es möglich war, wurde ihnen aus den hiesigen Beständen geholfen. Infolge des Krieges dürften manche Änderungen eingetreten sein, die sich noch nicht feststellen lassen. Auch ließ der Tauschverkehr mit der Dauer des Krieges nach und hörte 1945 völlig auf. Unser 28. Bericht konnte noch vor dem Ausbruch des Krieges allen Teilnehmern zugestellt werden. Die folgende Übersicht gibt die Teilnehmer des Tauschverkehrs.

Veranstaltungen

1939

15. Oktober: Vortrag von Prof. Christa aus Erlangen über „Das feinmechanische Wesen der Kristalle“ mit Vorführung von Modellen.
10. November: Vortrag von Direktor Fessmann über „Textilfaserstoffe, in Sonderheit Zellwolle“ mit Lichtbildern und Vorführung von Faserstoffen und Prüfungsmaschinen.
2. Dezember: Vortrag von Privatdozent Dr. Mägdefrau aus Erlangen über „Die Kanarischen Inseln und ihre Pflanzenwelt“

1940

18. Januar: Vortrag von Frl. v. Seibold über „Erinnerungen an eine Reise durch Vorderindien und Ceylon“ mit Lichtbildern.
26. Januar: Mitgliederversammlung.
17. Februar: Besichtigung der Kalikofabrik unter Führung von Direktor Fessmann.
5. April: Vortrag von Prof. Zinner über „Die Remeis-Sternwarte von 1889 bis 1939“
18. Oktober: Vortrag von Privatdozenten Dr. Mägdefrau aus Erlangen über „Beziehungen zwischen Pflanzen und Tieren“ mit Lichtbildern.
15. November: Vortrag von Prof. Stammer aus Erlangen über „Das Sinnenleben der Bienen“ mit Vorführung einiger Filme.
5. Dezember: Vortrag von Studienrat Dr. A. G. Mayer über das Elsaß mit Lichtbildern.

1941

30. Januar: Vortrag von Frau S. Zinner über „Böhmen und Mähren“ mit Lichtbildern. Im Anschluß Mitgliederversammlung.
28. Februar: Vortrag von Prof. Meuwesen aus Erlangen über „Die deutschen Leichtmetalle Aluminium und Magnesium“ mit Lichtbildern.
28. März: Vortrag von Gartenbaudirektor Luster über „Wie züchte ich neue Pflanzen?“ mit Lichtbildern.
19. Oktober: Besichtigung des Naturalienkabinettes unter Führung von Dr. Schneid.
21. November: Vortrag von Dr. Löpmann über „Stand und Aussicht der Kartoffelkäferbekämpfung in Deutschland“ mit Filmvorführung.
12. Dezember: Vortrag von Prof. Stammer aus Erlangen über „Zoologische Forschungen in Höhlen“ mit Lichtbildern.

1942

23. Januar: Vortrag von Dr. E. Otremba aus Erlangen über „Die Bretagne, eine europäische Seefestung und ein völkisches Rückzugsgebiet“ mit Lichtbildern. Im Anschluß Mitgliederversammlung.
27. Februar: Vortrag von Frau Dr. Sturm-Binder über „Die genetische Bedeutung der Plastiden“ mit Lichtbildern.
23. Oktober: Vortrag von Prof. Stammer aus Erlangen über „Das Wunder der tierischen Entwicklung“ mit Vorführung von 3 Filmen.
27. November: Vortrag von Herrn Fr. Zimmer über „Aus dem Nichts entsteht ein Obstgarten“ mit Lichtbildern.
11. Dezember: Vortrag von Studienrat Dr. A. G. Mayer über „Das Baltenland“ mit Lichtbildern.

1943

21. Januar: Vortrag von Prof. Zinner über Gelehrtenbildnisse mit Lichtbildern. Im Anschluß Mitgliederversammlung.
18. Februar: Vortrag von Frl. A. Röhl über „Biologie der Orchideen“ mit Lichtbildern.
5. März: Vortrag von Studienrat Dr. Gauckler aus Nürnberg über „Pflanzenwelt und Landschaft in den Zentralalpen“ mit Lichtbildern.
15. Oktober: Vortrag von Prof. Zinner über Copernicus.
6. November: Besuch der Sternwarte.

1944

7. Januar: Vortrag von Prof. Hilsch aus Erlangen über Elektrizitätsleitung mit Lichtbildern. Im Anschluß Mitgliederversammlung.
20. Februar: Vortrag von Dr. W. Wrage aus Hamburg über „Farbenwunder am Polarkreis“ mit Lichtbildern.
26. Februar: Vortrag von Studienrat D. G. A. Mayer über Siebenbürgen mit Lichtbildern.
18. März: Vortrag von Prof. Stammer aus Erlangen über „Symbiose zwischen Tier und Pflanze“ mit Lichtbildern.
28. und 29. September: Besuch der Sternwarte.
14. Oktober: Vortrag von Prof. Röhl über „Was der Laie von den Pilzen in der Regel nicht weiß“ mit Vorführung von Bildern und Pilzen.
28. Oktober: Vortrag von Prof. Berninger aus Erlangen über „Chile, Land und Leute“ mit Lichtbildern.

1945

10. Februar: Vortrag von Dr. Fiesselmann aus Erlangen über „Vitamine, Fermente, Hormone und ihre gegenseitigen Beziehungen“ mit Lichtbildern. Im Anschluß Mitgliederversammlung.
24. Februar: Vortrag von Prof. Stammer aus Erlangen über „Neuere Anschauungen über die Abstammungslehre“ mit Lichtbildern.

1945

5. Dezember: Vortrag von Prof. Zinner über „Der Mensch und die Sterne“ mit Lichtbildern.
12. Dezember: Vortrag von Dr. habil. O. Kuhn über „Die Gliederung des Jura bei Bamberg“ mit Lichtbildern.

1946

16. Januar: Vortrag von Hochschulprofessor Dr. RUFNER über „Theorien und Vorstellungen über die Struktur der Materie“ Im Anschluß Mitgliederversammlung.
20. Februar: Vortrag von Prof. E. Zinner über „Das Wetter von Bamberg“
27. Februar: Dr. K. Eller aus München über „Wesen und Seele der bulgarischen Landschaft und des bulgarischen Menschen“
2. März: Vortrag von Dr. K. Eller aus München über „Berghirten und Nomaden in Bulgarien“
7. März: Vortrag von Dr. W. Schwarz über „Hochspannung und Renosanz“

Wissenschaftliche Anstalten und Gesellschaften

mit denen die Naturforschende Gesellschaft im Tauschverkehr steht.

Für Büchersendungen ist die Anschrift der Naturforschenden Gesellschaft:

„Bamberg, Sternwartstr. 7“. Von älteren Berichten sind noch vorhanden:

4, 6, 7, 9—23, 25, 27 und 28.

Abo: Akademia Aboensis.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Altona: Naturwissenschaftlicher Verein.

Aschaffenburg: Naturwissenschaftlicher Verein.

Athen: Zoologisches Institut und Museum.

Augsburg: Naturkunde- und Tiergarten-Verein für Schwaben.

Bamberg: St. Bibliothek.

Basel: Naturforschende Gesellschaft.

Bautzen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“

Bayreuth: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Berkeley: University of California.

Berlin: Gesellschaft Naturforschender Freunde.

— Deutsche Physikalische Gesellschaft.

— Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

— Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

— Preuß. Staatsbibliothek.

Bern: Naturforschende Gesellschaft.

Bielefeld: Naturwissenschaftlicher Verein.

Bonn: Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens.

Boston: American Academy of Arts and Science.

Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.

— Verein für Insektenkunde.

Brünn: Naturforschender Verein.

Brüssel: Académie Royale de Belgique.

— Musée Royal d'Histoire Naturelle de Belgique.

Canton (China): Lignan University.

Chemnitz: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Cherbourg: Société Nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques.

Chicago: Academy of Science.

Cincinnati: Lloyd Library and Museum.

Columbia: University of Missouri.

Conception (Chile): Sociedad de Biología.

Danzig: Naturforschende Gesellschaft.

— Westpreußischer Botanisch-Zoologischer Verein.

Darmstadt: Reichsinstitut für Bodenforschung.

— Verein für Erdkunde.

Dessau: Naturwissenschaftlicher Verein.

Donaueschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar.

Dresden: Verein für Erdkunde.

Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.
 Elberfeld: Naturwissenschaftlicher Verein „Wuppertal“.
 Emden: Naturforschende Gesellschaft.
 Erlangen: Physikalisch-Medicinische Societät.
 Frankfurt a. M.: Physikalischer Verein.
 — Frankfurter Medicinische Gesellschaft.
 — Senkenbergische Naturforschende Gesellschaft.
 Frauenfeld: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft.
 Freiburg im Breisgau: Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz.
 Gera: Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.
 Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
 Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.
 Göttingen: Gesellschaft der Wissenschaften.
 — Akademie der Wissenschaften.
 Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.
 Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neuvorpommern und Rügen.
 Halifax: Nova Scotian Institute of Science.
 Halle (Saale): K. Leopold. Caroling. Deutsche Akademie der Naturforscher.
 — Botanische Vereinigung Mitteldeutschlands.
 — Zeitschrift für Naturwissenschaften.
 Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 — Verein für naturwissenschaftliche Heimatforschung.
 — Geographische Gesellschaft.
 Hannover: Geographische Gesellschaft.
 — Naturhistorische Gesellschaft.
 Heerlen: Geologisch Bureau voor het Nederlandsche Myngebied.
 Heidelberg: Naturhistorisch-Medizinischer Verein.
 Helsingfors: Societas Scientiarum Fennica.
 — Societas pro Fauna et Flora Fennica.
 Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
 Innsbruck: Museum Ferdinandeum.
 Ithaka (N. Y.): Cornell University. Agricultural Experiment Station.
 Kaiserslautern: „Polichia“ Verein für Naturkunde und Naturschutz.
 Karlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
 Klagenfurt: Naturkundliches Landesmuseum für Kärnten.
 Königsberg (Pr.): Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
 Landshut: Naturwissenschaftlicher Verein.
 La Plata: Direccion general de estadistica.
 Leiden: Rijks Herbarium „Blumea“.
 Leipzig: Naturforschende Gesellschaft.
 — Gesellschaft für Erdkunde.
 — Universitätsbibliothek.
 — Deutsche Bücherei.
 Leningrad: Physiological Institute at the Leningrad State University.
 — Société des Naturalistes.
 Linz: Verein für Landeskunde und Heimatpflege.
 Ljubliana: Prirodoslovne Razprave.
 Lisboa: Instituto de Anatomia.

London: Science Museum.
 Los Angeles: University of California.
 Lund: Universitetsbibliothek.
 Luxemburg: Gesellschaft Luxemburger Naturfreunde.
 — Institut Grand-ducal.
 Madison (Wisconsin): Wisconsin Academy.
 Mährisch-Ostrau: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Magdeburg: Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und Naturwissenschaftlicher Verein.
 Mainz: Naturhistorisches Museum u. Rhein. Naturforschende Gesellschaft.
 Manchester: Literary and Philosophical Society.
 Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften.
 Mexico: Instituto Geologico.
 — Escuela Nacional de Ciencias Biologicas.
 — Universidad Nacional de Mexico.
 Montevideo: Museo de Historia Nacional de Montevideo.
 — Sociedad de Biologia.
 Moskau: Sociéte des Naturalistes.
 München: Bayerische Botanische Gesellschaft.
 — Akademie der Wissenschaften.
 — Geographische Gesellschaft.
 — Bayer. Landesstelle für Gewässerkunde.
 — Reichsamt für Wetterdienst.
 — Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere.
 — Bayer. Staatsbibliothek.
 Münster: Landesmuseum für Naturkunde.
 Nassau: Verein für Naturkunde.
 New Haven (U.S.A.): Connecticut Akademy of Arts and Science.
 Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft.
 — Geographische Gesellschaft.
 Oklohama: Agricultural and Mechanical College.
 Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Passau: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Philadelphia: American Philosophical Society.
 — Wagner Free Institute of Science.
 — Academy of Natural Sciences.
 Pisa: Societa Toscana di Scienze Naturali.
 Portici: Real Istituto Superiore Agrario di Portici.
 Porto: Associacao da Philosophia Natural.
 Prag: Lotos.
 Preßburg: Heil- und Naturwissenschaftlicher Verein.
 Reichenberg: Verein der Naturfreunde.
 Riga: Naturforscher Verein.
 — Sistēmatiskās Zoolōģijas Institūts.
 Rio de Janeiro: Museo Nacional.
 Rochester: Academy of Sciences.
 Rostock: Verein der Freunde der Naturgeschichte.
 Schaffhausen: Naturforschende Gesellschaft.
 Sofia: Sociéte Bulgare des Sciences Naturelles.

St. Louis: Missouri Botanical Garden.
 — Academy of Science.
 Stavanger: Museum.
 Stockholm: Kungl. Svenska Vetenskapsakademi.
 Stuttgart: Verein für Vaterländische Naturkunde.
 Torino: Giardino Botanico Alpino dell' Ordine Mauriziano.
 Tromsø: Museum.
 Troppau: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Ulm: Verein für Naturwissenschaft und Mathematik.
 Upsala: The Geological Institution.
 Washington (U.S.A.): Smithsonian Institution.
 — United States National Museum.
 — National Academy of Science.
 Wien: Zoologisch-Botanische Gesellschaft.
 — Naturhistorisches Museum.
 — Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
 Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde.
 Woronesch: Wissenschaftl. Forschungsinstitut für Teichwirtschaft.
 Würzburg: Physikalisch-Medicinische Gesellschaft.
 Zerbst: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Zürich: Naturforschende Gesellschaft.
 Zwickau: Verein für Naturkunde.

Verzeichnis der in den Berichten I bis XXVIII veröffentlichten Arbeiten.

I. Bericht

Dr. Carl Theodori: Über die Pterodactylus-Knochen im Lias von Banz.
 Dr. H. C. Küster: Die Binnenmollusken der Umgegend Bamberg's.
 Ignaz Kreß: Verzeichnis der selteneren Phanerogamen des Steigerwaldes.
 Dr. Haupt: Beitrag zur mineralogischen Topographie von Bayern.

II. Bericht

Dr. Carl v. Theodori: Über das Rannenholz und die fossilen Knochen im Regnitz-
 und Maingrunde bei Bamberg.
 Ignatz Kreß: Die Vögel des Steigerwaldes und seiner nächsten Umgebung.
 Dr. Walser: Anhang zu Dr. Haupt's Beitrag zur mineralogischen Topographie
 von Bayern.
 August Lamprecht: Gesammelte und selbstgemachte Erfahrungen über den baye-
 rischen, zunächst Bamberger Hopfen, sowie die Prüfung des der Schwefe-
 lung verdächtigen Hopfens.
 Dr. Funk: Skizze einer Flora von Bamberg.
 Dr. Haupt: Die Bestrebungen der Naturforschenden Gesellschaft von Bamberg:
 „Landwirtschaftliche Sektion“
 August Lamprecht: Einige Mittheilungen über das Liasgas, welches aus den
 bituminösen Schieferen der Liasformation bei Geißfeld und bei Banz (beide
 in der Nähe von Bamberg) durch einen eigens konstruirten und paten-

tierten Gasapparat, in der Hofapotheke zu Bamberg aufgestellt, erzeugt wird.

III. Bericht

Benedict Ellner: Erd- und Weltatmosphäre.

Benedict Ellner: Übersicht der monatlichen und jährlichen Mittelstände des Barometers und Thermometers.

August Lamprecht: Liasöl und Paraffin.

Carl Sattler: Arsen in Vegetabilien.

Dr. Walser: Zweiter Anhang zu Dr. Haupt's Beitrag zur mineralogischen Topographie von Bayern.

G. Schneider: Die Binnenmollusken von Schweinfurt.

Dr. Funk: Nachtrag zur Flora Bambergs.

Ignaz Kreß: Die Käfer des Steigerwaldes.

Dr. Pürkhauer: Die Binnen-Mollusken des Tauber-Grundes.

Dr. Küster: Nachträge und Berichtigungen zu dem Verzeichnisse der Binnen-Mollusken Bambergs.

Fr. Schmidt: Die primitive Formation des Fichtelgebirges.

IV. Bericht

B. Ellner: Die großen Entdeckungen des XVII. Jahrh. am Himmel.

Dr. Funk: Die Papilioniden der Bamberger Umgegend.

Dr. Funk: Einige Nachträge zur Bamberger Flora.

Professor Dr. Hoh: Fluorescenz.

Professor Dr. Hoh: Diamagnetismus.

Ignaz Kreß: Die Säugethiere des Steigerwaldes. Ein Beitrag zur Fauna der Säugethiere Frankens.

Ignaz Kreß: Nachträge: 1. Zur Flora des Steigerwaldes, 2. zur ornithologischen Fauna des Steigerwaldes.

Dr. Walser: Dritter Anhang zu Dr. Haupt's Beitrag zur mineralogischen Topographie von Bayern.

B. Ellner: Beobachtungen des Donatischen Kometen zu Bamberg im September und Oktober 1858.

Dr. Funk: Die Sphegiden und Chrysiden der Umgebung Bambergs.

Ingenieur Franz Drausnick: Über das Wettersteingebirg. Mit Bezugnahme auf ein von Herrn Dr. Schlaginweit auf galvanoplastischem Wege gefertigtes Relief der Zugspitze und des Wetterhorns.

E. Ellner: Bambergs Witterungsverhältnisse in den Monaten des Jahres 1858.

B. Ellner: Erdbeben und Orkane im Jahre 1858.

V. Bericht

Rummel: Zur fossilen Flora von Unterfranken.

Gonnermann: Über *Peridermium pini corticola*.

Dr. Küster: Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Binnen-Mollusken Bambergs.

Dr. A. Weiß: Die Fluorescenz der Pflanzenfarbstoffe.

J. Kreß: Einige Nachträge zur Fauna der Säugetiere und Vögel des Steigerwaldes.

Dr. Funk: Die SpHINGIDEN und BomBYCIDEN der Bamberger Umgegend.

Dr. Th. Schrüfer: Über die Juraformation in Franken.

X. Mois: Nekrolog B. Pfeifers.

VI. Bericht

Dr. Th. Schrüfer: Die Lacunosa-Schichten von Würgau.

P. V. M. Gredler: Die Thiere des Feigenbaumes.

J. A. Jäckel: Die Vögel des unteren Aisch-, Seebach- und Aurachgrundes.

VII. Bericht

Dr. Schrüfer: Über den oberen Keuper und oberen Jura in Franken.

Dr. Schenk: Beiträge zur Flora des Keupers und der rhätischen Formation.

Dr. Funk: Die Bienen und Wespen der Umgebung Bamberg's.

E. W. Gümbel: Dr. Schrüfer und die Bonebedschicht in Franken.

VIII. Bericht

Prof. Dr. Hoh: Über die Klangfarbe der Tonarten.

Prof. Dr. Hoh: Die Analogie der Sinnesempfindungen.

Dr. Küster: Verzeichnis der Binnenmollusken bei Liebenstein.

Dr. B. Ellner: Tabellen zur Berechnung der mittleren Windrichtung nach Lampert.

J. Posen: Die Krätzmilbe bei Shakespeare.

Dr. Küster: Über Insektenmißbildungen.

Pfarrer Joh. Engelhardt: Urwohnungen und Funde aus der Steinzeit (mit 13 Tafeln).

IX. Bericht

Dr. Hoh: Goethe als Naturforscher.

Prof. Herzogenrath: Chemische Untersuchungen des Fluß- und Brunnenwassers zu Bamberg.

P. Vinc. Gredler, Gymnasial-Professor in Bozen: Die Thiere des Kastanienbaums.

Pfarrer Jäckel in Windsheim: Die Säugetiere der drei fränkischen Kreise Bayerns.

Franz Wilke: Über singende Mäuse.

Dr. Küster: Die Binnenmollusken-Fauna von Triest, Istrien, Dalmatien und Montenegro.

X. Bericht

Oberst L. Frei: Meteorologische Beobachtungen aus den Jahren 1872, 1873, 1874. Mit 3 Tabellen.

Heinrich Possner: Die Verbreitung irdischer Stoffe im Weltraum nach den neuesten Forschungen.

P. V. Gredler: Die Thiere des Rebstockes.

Dr. Küster: Melacozoologische Notizen. I.

Dr. Küster: Die Binnenconchylien Dalmatiens III. Die Gattung Clausilia.

XI. Bericht (1. Lieferung)

Theodor Hoh: Meteorologische Mittelwerte als Grundlagen einer Klimatographie von Bamberg.

Theodor Hoh: Über Zentral-Heizungen mit besonderer Rücksicht auf eine hier vorgenommene Untersuchung.

Theodor Hoh: Untersuchung einiger physikalischen Eigenschaften verschiedener Holzarten.

- Theodor Hoh: Über die thermische Ausdehnung der Gemische von Alkohol und Wasser.
- Prof. Dr. Landerer, korrespondierendes Mitglied in Athen: Über einen sehr interessanten Mineralogischen Fund in Laurium.
- Prof. Dr. Landerer, Athen: Über das Homer'sche Metall Kyanos.
Über die Feldfrüchte bei den Alten.
Pflanzen des hellenischen Altertums.
- Heinrich Possner: Das Meteoreisen vom Bemdêgo in Brasilien.

XI. Bericht (2. Lieferung.)

- Professor Dr. Hoh: Entwicklungsgeschichte der physiologischen Akustik im letzten Decennium. (Weitere Ausarbeitung eines für die Fortschritte der Physik auf Wunsch der physikalischen Gesellschaft in Berlin gelieferten Berichtes.)
- Heinrich Possner: Über die Scintillation der Fixsterne.
- Heinrich Possner: Über das Erdlicht im Mond.
- Heinrich Possner: Versuch einer Übersicht der astronomischen Observatorien der Gegenwart.

XII. Bericht:

- Dr. Roth, kgl. Bezirksarzt, Direktor des Krankenhauses Bamberg: Beitrag zur med. Statistik der Stadt Bamberg für das Jahr 1880.
- Professor Dr. Haupt, kgl. Inspektor des Naturalienkabinetts Bamberg: Über Käfermilben um Bamberg.
- Dr. med. Blumm, prakt. Zahnarzt, Bamberg: Der mexikanische Kiemenmolch Axolotl (*Amblystoma mexicanum*), seine Züchtung und Pflege.
- Dr. Th. Hoh: Psychophysische Studien über Shakespeares Hamlet.
- Dr. Theodor Hoh, Prof. der Physik am kgl. Lyzeum in Bamberg: Entwicklungsgeschichte der physikalischen Atomistik.
- Dr. Theodor Hoh: Eigenbeobachtung über Farbenempfindung.
- Dr. Theodor Hoh: Optometer.
- Dr. Theodor Hoh: Meteorologische Werte.

XIII. Bericht

- Prof. Dr. W. Blasius in Braunschweig: Der japanische Störz, Foetorius Itatsi.
- Direktor Dr. Roth, kgl. Bezirksarzt: Medizinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1881 und 1882.
- K. Seminarlehrer Hübsch: Geschichtlicher Rückblick auf das 50jährige Bestehen der naturforschenden Gesellschaft.
- Theodor Hoh: Fünfjährige meteorologische Mittelwerte zur klimatographischen Charakterisierung Bambergs (1879—1883).

XIV. Bericht

- I. A. Link: Die Säugethiere der Haßberge und deren Umgebung.
- I. A. Link: Bedeutung der Eberesche, *Scorbus ancuparia* zum Zwecke des Vogelschutzes.
- Ph. Weigand: Die eßbaren Pilze unseres Floragebietes.
- Dr. Th. Hoh: Klimatographische Arbeiten zu Bamberg (von 1857—1887).

XV. Bericht :

I. A. Link: Die Säugetiere der Haßberge und deren Umgebung.

I. A. Link: Nachträge zu der im XIV. Berichte 1887 erschienenen „Vogel-Fauna der Haßberge und deren Umgebung“.

Dr. Andr. Haupt: Botanische Bestrebungen in Bamberg.

Medizinalrath Dr. Roth: Medizinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1885—1889.

Dr. Funk: Die Hemipteren und Cikadinen der Umgegend Bambergs.

XVI. Bericht :

Dr. Haupt: Vermehrung des Kgl. Naturalienkabinetts in Bamberg seit 50 Jahren.

Dr. Roth: Medicinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1890 und 1891.

Dr. Ernst Hartwig: Beobachtungen der leuchtenden (silbernen) Nachtwolken zu Dorpat und Bamberg.

XVII. Bericht :

Dr. W. Braun: Messungen des Potentialgefälles der Luftpotelektrizität in Bamberg.

Dr. Roth: Medizinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1892—1895.

Dr. Ernst Hartwig: Der veränderliche Stern von Algoltypus Z. Herculis.

XVIII. Bericht :

Dr. Franz Bauer: *Ichthyosaurus Bambergensis spec. nov.* — Beschreibung einer neuen *Ichthyosaurus*-Art aus dem oberen Lias von Geisfeld, nebst einigen vergleichend-anatomischen Bemerkungen über den Schultergürtel.

F. H. Wimmer: Über den Zusammenhang der Besiedlungsverhältnisse Oberfrankens mit der Bodenbeschaffenheit des Kreises.

Dr. Funk: Vorläufer einer Dipterenfauna Bambergs.

XIX. und XX. Bericht :

Prof. Dr. Harz: Flora der Gefäßpflanzen von Kulmbach und den angrenzenden Gebietsteilen des Fichtelgebirges, Frankenwaldes und Frankenjuras.

Prof. Dr. Harz: *Corydalis solida* Smith + cava Schwgg. et K.

Dr. Gengler: Der schwarze Storch in Bayern.

Dr. Lad. Pracka: Beobachtungen von langperiodischen veränderlichen Sternen.

Prof. Dr. Hartwig: Über den Antalgolstern 87. 1906 R W Draconis.

Dr. Lad. Pracka: Über die Sonnenaufnahmen auf der Sternwarte Bamberg.

Dr. Lad. Pracka: Meteorologische Ergebnisse des Zeitraumes 1879 bis 1903 für Bamberg, Teil I.

XXI. Bericht

Dr. Ernst Zinner: Zur Lehre von der Drehung der Erde.

Dr. Heinrich Geidel: Die Würzgauer Jura-Landschaft.

Dr. Kurt Harz: Die in der näheren und weiteren Umgebung von Bamberg vorkommenden Disteln.

Dr. Ernst Hartwig: Über die Durchmesser der Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn.

XXII. und XXIII. Bericht

Dr. Kurt Harz: Flora der Gefäßpflanzen von Bamberg.

Dr. A. Rieß: Die Vögel Bambergs und seiner Umgebung.

Dr. J. Reitinger: Die Weiher bei Bamberg und Gaustadt mit 8 Bildern.

XXIV. Bericht

Dr. Heise: Der Astronom Ernst Hartwig.

Studienprofessor Röhl: Die Auffindung eines Ichthyosaurus in Geisfeld.

Oberregierungsrat Reber: Die Naturforschenden Gesellschaften und Esperanto.

Bezirksarzt Dr. Krauß, Lichtenfels: Die Vererbungsgesetze und deren Nutzenanwendung.

C. Hoffmeister: Über die Stellung der Sternschuppen im Weltall.

Dr. Heise: Die veränderlichen Sterne.

Dr. Heise: Philosophie und Naturwissenschaft.

XXV. Bericht

Ernst Zinner: Das Wetter von Bamberg.

Ernst Zinner: Alte Sonnenuhren an Bamberger Gebäuden.

Ernst Zinner: Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit vor und nach dem Kriege.

XXVI. Bericht

Ernst Zinner: Untersuchungen zur Geschichte der Sternkunde.

Hanns Löwisch: Heuschreckenplage in Franken. Eine Auslese aus Chroniken und Archivalien.

XXVII. Bericht

F. Thorbecke: 100 Jahre Bestehen und Wirken der Naturforschenden Gesellschaft in Bamberg (1834—1934).

Ernst Zinner: Die fränkische Sternkunde im 11. bis 16. Jahrhundert.

Dr. O. Kuhn, München: I. Beobachtungen im oberfränkischen Rhätolias.

XXVIII. Bericht

Ernst Zinner: Die ältesten Räderuhren und modernen Sonnenuhren, Forschungen über den Ursprung der modernen Wissenschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Zinner Ernst

Artikel/Article: [Gesellschaftsbericht III-XV](#)